

---

## Kategorisierung von Flächen nach dem DWA-A 102-2 mit GIS-Werkzeugen

### ***Ansatz einer datenbankorientierten Flächenaufarbeitung***

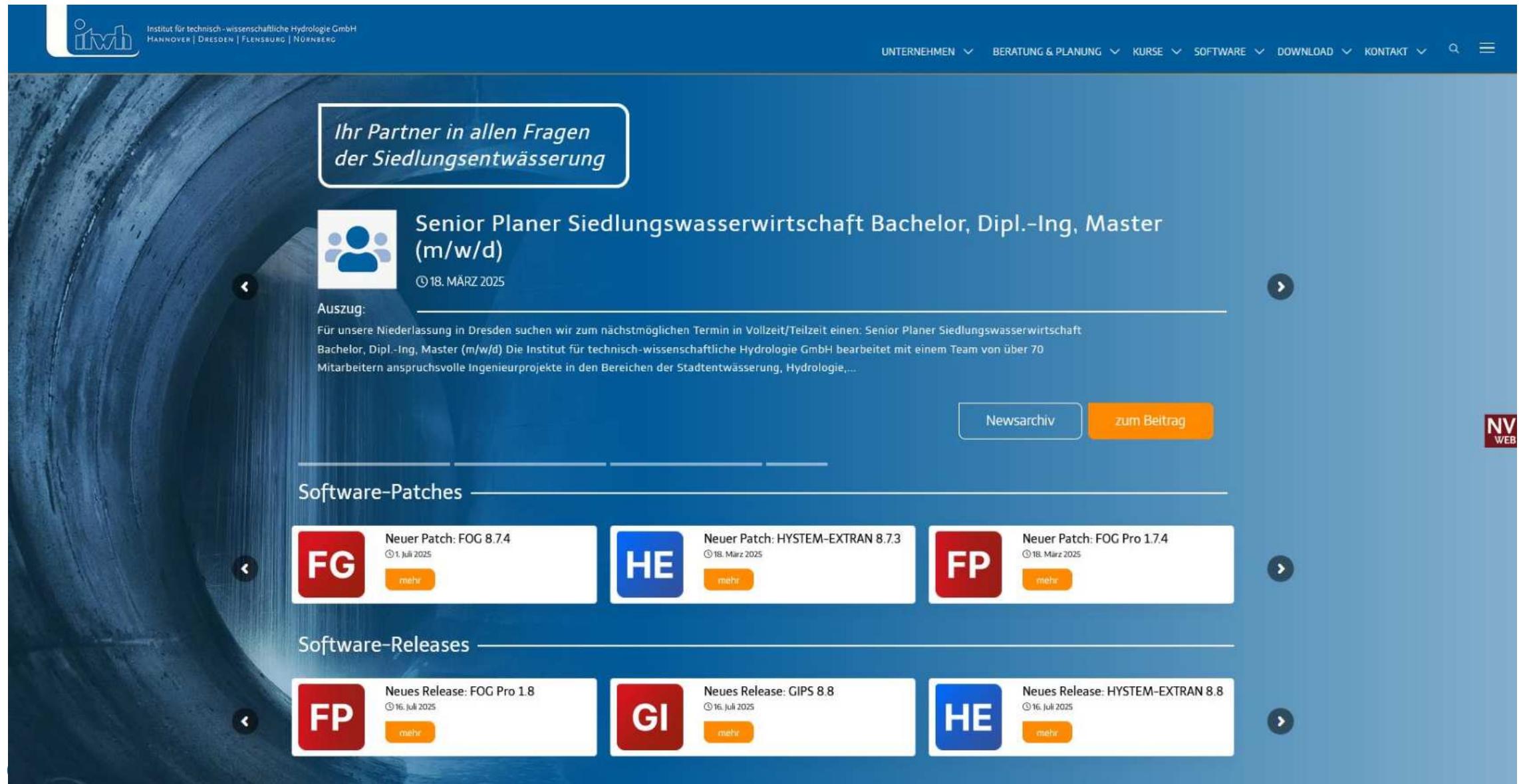
Dipl.-Ing. René Hempel ([r.hempel@itwh.de](mailto:r.hempel@itwh.de))

Martin Lindenberg ([m.lindenberg@itwh.de](mailto:m.lindenberg@itwh.de))

itwh – Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH, Dresden

Dr. Heino Rudolf ([heino.rudolf@simplex4data.de](mailto:heino.rudolf@simplex4data.de))

Simplex4Data GmbH



**Ihr Partner in allen Fragen der Siedlungsentwässerung**

 Senior Planer Siedlungswasserwirtschaft Bachelor, Dipl.-Ing, Master (m/w/d)

① 18. MÄRZ 2025

Auszug:

Für unsere Niederlassung in Dresden suchen wir zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit/Teilzeit einen: Senior Planer Siedlungswasserwirtschaft Bachelor, Dipl.-Ing, Master (m/w/d) Die Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH bearbeitet mit einem Team von über 70 Mitarbeitern anspruchsvolle Ingenieurprojekte in den Bereichen der Stadtentwässerung, Hydrologie,...

[Newsarchiv](#) [zum Beitrag](#)

NV  
WEB

**Software-Patches**

 Neuer Patch: FOG 8.7.4  
① 1. Juli 2025 [mehr](#)

 Neuer Patch: HYSTEM-EXTRAN 8.7.3  
① 18. März 2025 [mehr](#)

 Neuer Patch: FOG Pro 1.7.4  
① 18. März 2025 [mehr](#)

**Software-Releases**

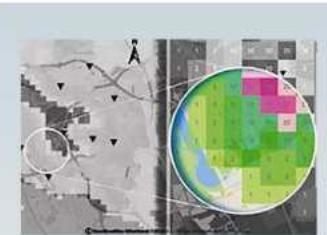
 Neues Release: FOG Pro 1.8  
① 16. Juli 2025 [mehr](#)

 Neues Release: GIPS 8.8  
① 16. Juli 2025 [mehr](#)

 Neues Release: HYSTEM-EXTRAN 8.8  
① 16. Juli 2025 [mehr](#)

## Beratung & Planung

Bei der Beratung und Planung liegt der Fokus im itwh auf den praktischen Bereichen der Hydrologie: der Wasservirtschaft und dem Wasserbau. Unsere Leistungen umfassen im Einzelnen die Tätigkeitsschwerpunkte:



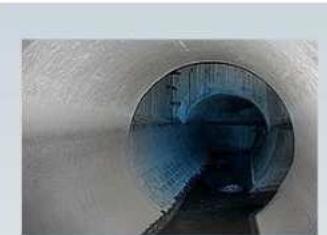
### Radarregendaten

Radardaten liefern Niederschlagsinformationen in hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung.



### Regenwasserableitung von Oberflächen

Die naturnahe Ableitung oder Nutzung des Regenwassers von Oberflächen ist Bestandteil der Konzeption von Maßnahmen der Siedlungsentwässerung.



### Abwasserableitung im Kanalnetz

Für eine umweltgerechte Stadt- und Grundstücksentwässerung ist eine hydraulisch ausreichende Bemessung des Kanalnetzes unerlässlich.



### Optimierung von Reinigungsprozessen

Die weitergehende Reinigung des Abwassers vor der Einleitung in ein Gewässer ist in Deutschland seit vielen Jahren ein Standardvorgang.



### Gewässergüte

Das Hauptziel der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist das Erreichen eines guten ökologischen und chemischen Zustands der Gewässer.



### Hochwasserschutz

Hochwasser ist als Teil des natürlichen Wasserkreislaufes ein Naturereignis, das nicht verhindert werden kann und erst zu Schäden führt, wenn der Mensch betroffen ist.



### Integrale, systemübergreifende Ansätze

In der Siedlungswasserwirtschaft werden die Teilsysteme Kanalnetz, Kläranlage und Gewässer häufig von unterschiedlichen Fachplanern bewertet bzw. dimensioniert.

## Handlungskonzept Regenwasser (HKReWa)

Einheitlicher Handlungsrahmen zum Umgang mit  
niederschlagsbedingten Siedlungsabflüssen im Freistaat Sachsen

- Regelungen zu Mischwassereinleitungen
  - neue Schmutzfrachtberechnungen grundsätzlich nach DWA-A 102-2
- Regelungen zu NWE aus Siedlungsgebieten
  - DWA-A 102-2 ab sofort bei Erschließungen neuer Einzugsgebiete
  - bei wesentlichen Änderungen im Bestand
- HKReWa Einleitungen im Bestand: vereinfachte stoffliche und hydraulische Bewertung bis 31. Dezember 2030
- Eine zentrale Weiterentwicklung der DWA-A 102-2:  
Ansatz (örtlich) differenzierter Flächenverschmutzungen (AFS63)



The image shows the cover of the "Handlungskonzept Regenwasser HKReWa" document. It features the DWA logo at the top left, the itwh logo at the top right, and the text "LANDESDIREKTION SACHSEN | Freistaat SACHSEN" in the center. The title "Handlungskonzept Regenwasser HKReWa" is prominently displayed in the center. Below the title is a section titled "Inhaltsverzeichnis" (Table of Contents) which lists various chapters and their page numbers.

Inhalt	Seite
1 Anwendungsbereich HKReWa .....	2
2 Änderung und Ergänzung zum Handlungskonzept Mischwasser (HKMWA vom 18. Januar 2017, Az.: 41-8618/101/21) .....	3
2.1 Übergangsregelungen für Mischwasserkonzeptionen nach HKMWA .....	3
2.2 Regelungen zur Eigenkontrolle von Mischwasserentlastungsanlagen .....	4
2.3 Zeitrahmen für die Überarbeitung der Mischwasserkonzeptionen .....	4
2.4 Regelungen zur Berichterstattung MWK .....	4
3 Handlungsempfehlung zur Durchführung von Wasserrechtsverfahren für Niederschlagswassereinleitungen aus Misch- und Trennsystemen .....	4
3.1 Grundsätzliches Vorgehen .....	4
3.2 Handlungsempfehlung Wasserrechtsverfahren für die Erschließung von neuen Siedlungs- und Gewerbegebieten und wesentliche Änderung an vorhandenen NWE (A) .....	5
3.3 Handlungsempfehlung Wasserrechtsverfahren für NWE Bestand (B) .....	8
3.3.1 Übergangsregelungen bis 31. Dezember 2030 (B1) .....	8

Tabelle 4: Rechenwerte zu mittleren Konzentrationen im Regenwasserabfluss und flächenspezifischem jährlichem Stoffabtrag  $b_{R,a,AFS63}$  für AFS63 der Belastungskategorien I bis III (Bezugsgröße angeschlossene befestigte Fläche  $A_{b,a} \cdot h_{N,a,eff} = 560 \text{ mm/a}$ )

Kategorie	Mittlere Konzentrationen $C_{R,AFS63}$ im Jahresregenwasserabfluss in mg/l	Flächenspezifischer Stoffabtrag $b_{R,a,AFS63}$ in kg/ha-a)
Kategorie I	50	280
Kategorie II	95	530
Kategorie III	136	760

Bei einer als typisch angenommenen Relation der Flächenanteile der Belastungskategorien I bis III von 30 % (Kategorie I), 60 % (Kategorie II) und 10 % (Kategorie III) ergibt sich ein mittlerer flächenspezifischer Stoffabtrag  $b_{R,a,AFS63}$  von 478 kg/ha-a). Für den vorstehend für „mittlere Verhältnisse in Deutschland“ zitierten abflusswirksamen Jahresniederschlag von 5.600 m<sup>3</sup>/ha-a resultiert eine mittlere Konzentration  $C_{R,AFS63}$  von ca. 85 mg/L.

- möglichst genaue Flächenermittlung
  - Abflussgröße (quantitativ)
  - Abflussverschmutzung (qualitativ)
- Aufbereitung / Unterscheidung Flächenarten
  - befestigt
    - Gebäude
    - Hof- und Wegflächen
    - Straße
  - nicht befestigt

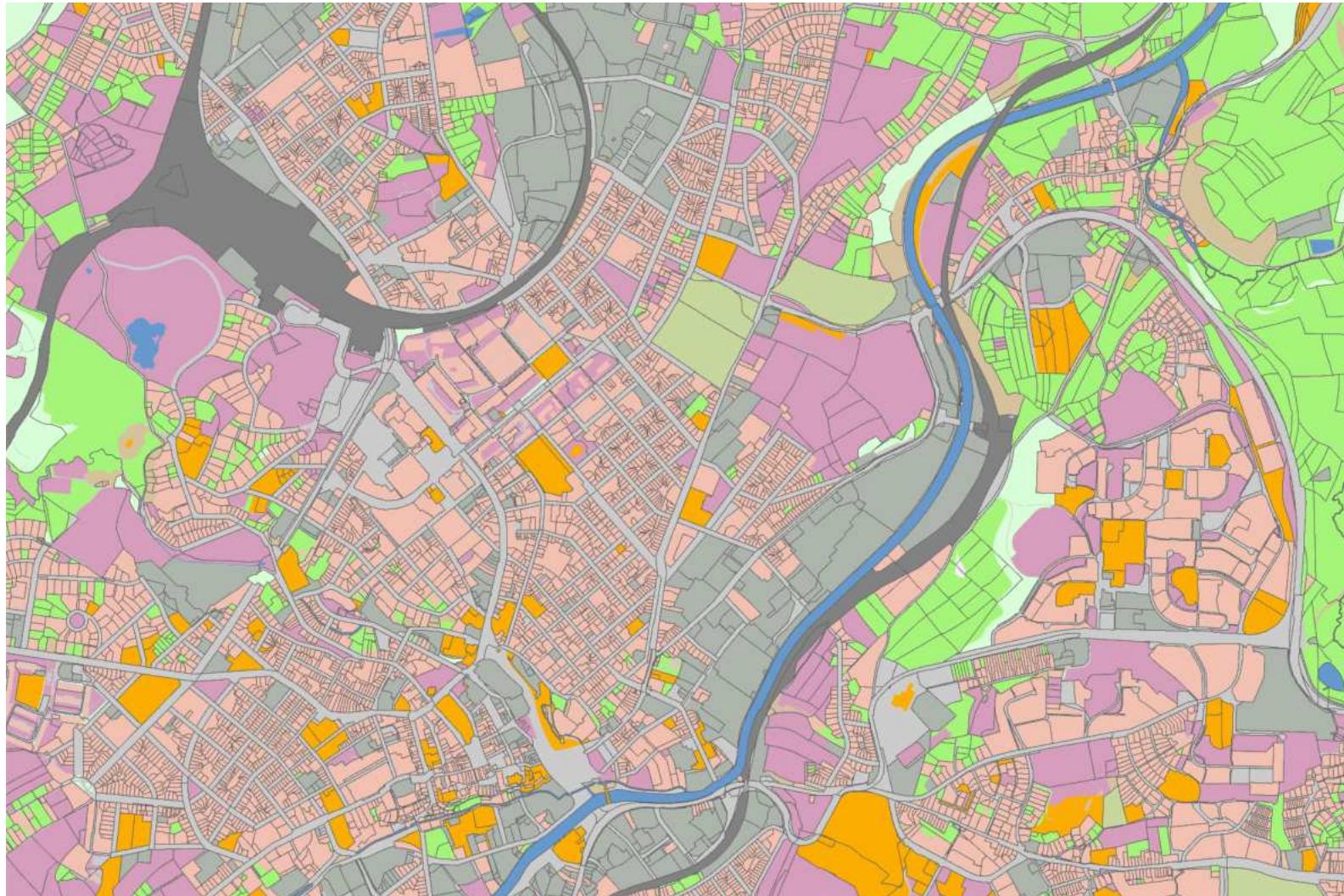


- Dach (D)
  - Hof- und Wegeflächen (VW)
  - Verkehrsflächen (V)
  - Betriebsflächen (B)
  - Flächen mit besonderer Belastung (S)
    - Gleisanlagen (G)
    - Start- und Landebahnen und weitere Betriebsflächen von Flughäfen (F)
    - landwirtschaftliche Hofflächen (L)
    - Abwasser- und Abfallanlagen (A)

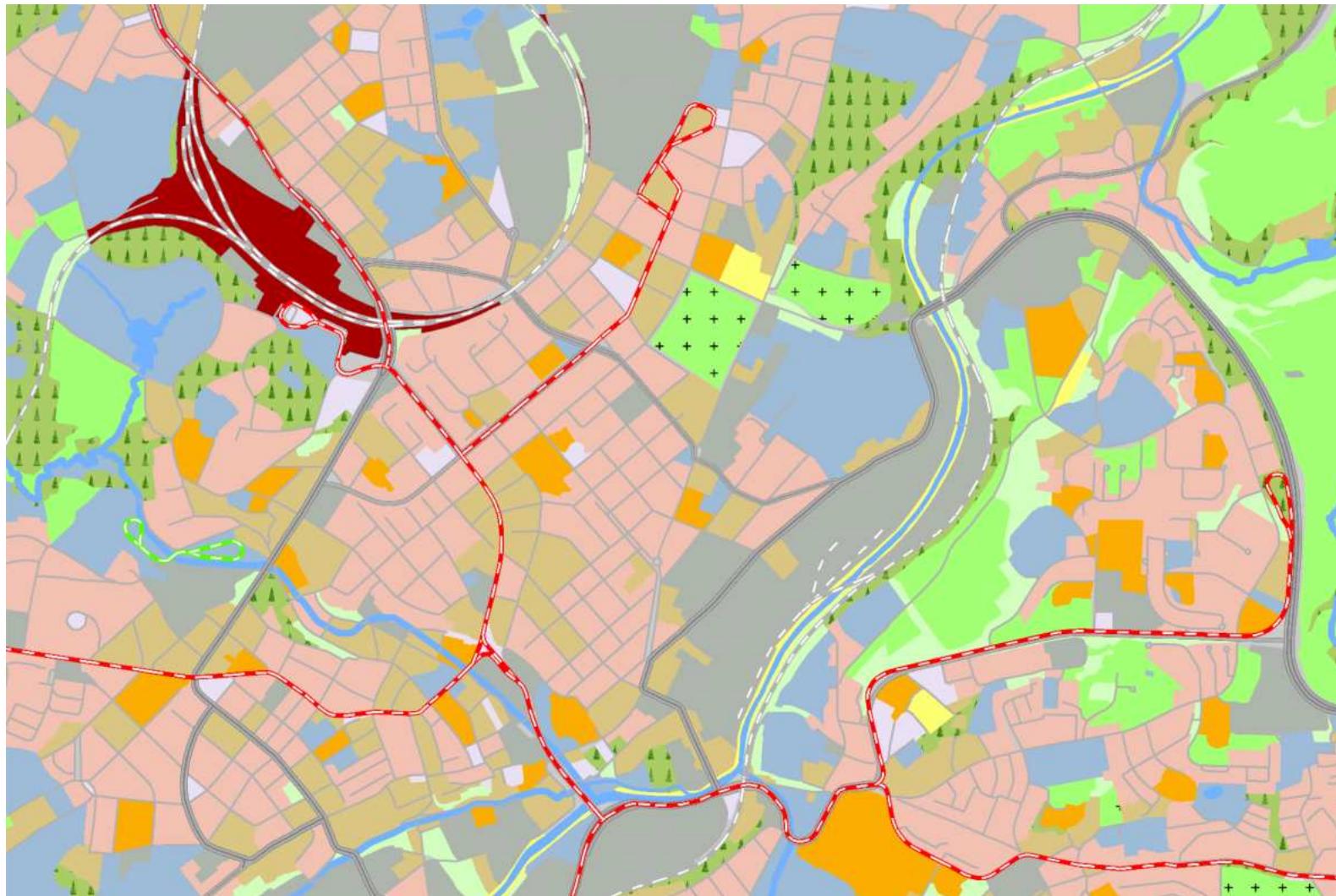
## → Flächennutzung und Verkehrsmengen

Hof- und Verkehrsflächen			
außerhalb von Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten		innerhalb von Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten	
DTV < 300 KfZ	V1 (I)	DTV < 300 KfZ	V1 (I)
300 KfZ < DTV < 15.000 KfZ	V2 (II)	300 KfZ < DTV < 2.000 KfZ	V2 (II)
		2.000 KfZ < DTV < 15.000 KfZ	V3 (III)
DTV > 15.000 KfZ	V3 (III)	DTV > 15.000 KfZ	V3 (III)

Tabelle A.1: Kategorisierung des Niederschlagswassers bebauter oder befestigter Flächen (in Verbindung mit nachstehenden Anwendungshinweisen)				
Flächenart	Flächen spezifizierung	Flächen gruppe (Kurz-zeichen)	Bela stungs- kategorie	
Tabelle A.1 (fortgesetzt)				
Flächenart	Flächen spezifizierung	Flächen gruppe (Kurz-zeichen)	Bela stungs- kategorie	
Dächer (D)	Alle Dachflächen $\leq 50 \text{ m}^2$ und Dachflächen nahe der unter Flächengruppe SD1 oder			
Hof- und Wege- flächen (WW), Verkehrsflächen (V)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fuß-, Rad- und Wohnwege,</li> <li>- Hof- und Wegetächen ohne Kfz-Verkehr Freizeitanlagen,</li> <li>- Hofflächen ohne Kfz-Verkehr in Wohn Fahrzeugwaschen dort unzulässig,</li> <li>- Garagenzufahrten bei Einzelhandelsbau</li> <li>- Fußgängerzonen ohne Marktstände und luitveranstaltungen</li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen in Wohngebiet Kfz-Verkehr DTV <math>\leq 300</math> oder <math>\leq 50</math> Wohn z. B. Wohnstraßen mit Park- und Stellplätzen zu Sammelparken,</li> <li>- Park- und Stellplätze mit geringer Frei (z. B. private Stellplätze)</li>   <li>- Marktplätze;</li> <li>- Flächen, auf denen häufig Freiluftverant finden,</li> <li>- Einkaufsstraßen in Wohngebieten</li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen außerhalb von werbe- und Industriegebieten mit mäßig (DTV 300 bis 15.000), z. B. Wohn- und Eßen mit Park- und Stellplätzen, zwischen Straßen- und Wegeverbindungen, Zufahrtsgaragen</li> <li>- Park- und Stellplätze mit mittriger Frei (z. B. Besucherparkplätze bei Betrieberei)</li> <li>- Hof- und Verkehrsflächen in Misch-, Gewerbegebieten mit geringem Kfz-Verkehr (2.000), mit Ausnahme der unter SV und SWV fallenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsflächen außerhalb von Misch- und Gewerbe- und Industriegebieten mit hohem Kfz-Verkehr (DTV &gt; 15.000)</li> <li>- Park- und Stellplätze mit hoher Frequenzierung (z. B. bei Einkaufsmärkten)</li> <li>- Hof- und Verkehrsflächen in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten mit mittiger oder hohem Kfz-Verkehr (DTV &gt; 2.000), mit Ausnahme der unter SV und SWV fallenden</li> </ul>	V3	III
Btriebsflächen (B) und sonstige Flächen mit besonderer Belastung (S)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleisanlagen (G) mit Schotteroberbau auf freier Strecke sowie im Bahnhofs bereich bis 100.000 BRT (Bruttoregistertonnen)/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Start- und Landebahnen und weitere Betriebsflächen von Flughäfen (F) mit Ausnahme der unter SF fallenden</li>   <li>- landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit Ausnahme der unter SL fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen (G) mit Schotteroberbau im Bahnhofs bereich &gt; 100.000 BRT/Tag/Gleis sowie</li> <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn (Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter S</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleisanlagen (G) mit Schotteroberbau auf freier Strecke sowie im Bahnhofs bereich bis 100.000 BRT (Bruttoregistertonnen)/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Start- und Landebahnen und weitere Betriebsflächen von Flughäfen (F) mit Ausnahme der unter SF fallenden</li>   <li>- landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit Ausnahme der unter SL fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn (Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter S</li> </ul>	BF	I
Btriebsflächen (B) und sonstige Flächen mit besonderer Belastung (S)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dachflächen (D) mit hohen Anteilen (Gesamtdachfläche) an Materialien, die Belastungen des Niederschlagswassers schädlichen Substanzen führen</li>   <li>- Dachflächen (D) mit sehr hohen Anteilen (Gesamtdachfläche) an Materialien, die Belastungen des Niederschlagswassers schädlichen Substanzen führen</li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen sowie Park innerhalb von Misch-, Gewerbe- und denen sonstig besondere Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität zu erwarten schen, Zufahrten Steinbruch</li>   <li>- Flächen von Flughäfen, auf denen erzeugen erfolgt, sowie</li> <li>- Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flughäfen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dachflächen (D) mit hohen Anteilen (Gesamtdachfläche) an Materialien, die Belastungen des Niederschlagswassers schädlichen Substanzen führen</li>   <li>- Dachflächen (D) mit sehr hohen Anteilen (Gesamtdachfläche) an Materialien, die Belastungen des Niederschlagswassers schädlichen Substanzen führen</li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen sowie Park innerhalb von Misch-, Gewerbe- und denen sonstig besondere Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität zu erwarten schen, Zufahrten Steinbruch</li>   <li>- Flächen von Flughäfen, auf denen erzeugen erfolgt, sowie</li> <li>- Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flughäfen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	BL	II
Btriebsflächen (B) und sonstige Flächen mit besonderer Belastung (S)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- landwirtschaftliche Hofflächen und sonstige Flächen (L) mit großen Tieransammlungen, z. B. Viehhaltungsbetriebe, Reiterhöfe</li> <li>- oder landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit sonstigen starken Beeinträchtigungen der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen zur Fahrzeugreinigung</li>   <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn &gt; 100.000 BRT/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen mit betriebsbedingt stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch starken Rangierbetrieb oder stark frequentierte Bremsstrecken,</li> <li>- bei Vegetationskontrolle durch Herbizideinsatz</li> </ul> </li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen auf Abwasser- und Abfallanlagen (A) mit stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- landwirtschaftliche Hofflächen und sonstige Flächen (L) mit großen Tieransammlungen, z. B. Viehhaltungsbetriebe, Reiterhöfe</li> <li>- oder landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit sonstigen starken Beeinträchtigungen der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen zur Fahrzeugreinigung</li>   <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn &gt; 100.000 BRT/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen mit betriebsbedingt stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch starken Rangierbetrieb oder stark frequentierte Bremsstrecken,</li> <li>- bei Vegetationskontrolle durch Herbizideinsatz</li> </ul> </li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen auf Abwasser- und Abfallanlagen (A) mit stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	SG	SL
Btriebsflächen (B) und sonstige Flächen mit besonderer Belastung (S)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn &gt; 100.000 BRT/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen mit betriebsbedingt stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch starken Rangierbetrieb oder stark frequentierte Bremsstrecken,</li> <li>- bei Vegetationskontrolle durch Herbizideinsatz</li> </ul> </li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen auf Abwasser- und Abfallanlagen (A) mit stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn &gt; 100.000 BRT/Tag/Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden</li>   <li>- Gleisanlagen mit betriebsbedingt stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch starken Rangierbetrieb oder stark frequentierte Bremsstrecken,</li> <li>- bei Vegetationskontrolle durch Herbizideinsatz</li> </ul> </li>   <li>- Hof- und Verkehrsflächen auf Abwasser- und Abfallanlagen (A) mit stark erhöhte Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z. B. Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden.</li> </ul>	SG	SA



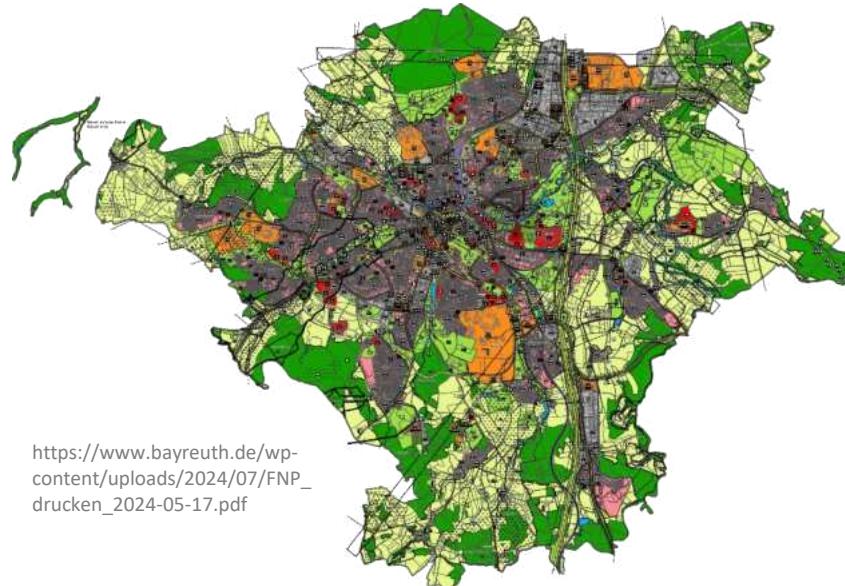
Legende
AX_Flurstueck
AX_Strassenverkehr
AX_Bahnverkehr
AX_Weg
AX_Platz
AX_StehendesGewaesser
AX_Fliessgewaesser
AX_Wohnbauflaeche
AX_FlaecheGemischterNutzung
AX_IndustrieUndGewerbeflaeche
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche
AX_Friedhof
AX_Landwirtschaft
AX_Wald
AX_Gehoelz
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche
Ohne_Stylesymbole_AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck
AX_Flurstueck
AX_Strassenverkehr
AX_Bahnverkehr
AX_Weg
AX_Platz
AX_StehendesGewaesser
AX_Fliessgewaesser
AX_Wohnbauflaeche
AX_FlaecheGemischterNutzung
AX_IndustrieUndGewerbeflaeche
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche
AX_Friedhof
AX_Landwirtschaft
AX_Wald
AX_Gehoelz
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche
Ohne_Stylesymbole_AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck



Legende	
1301 - Bundesautobahn	
1303 - Bundesstraße	
1305 - Landesstraße, Staatsstraße	
1306 - Kreisstraße	
1307 - Gemeindestraße	
9999 - keine Widmung	
Eisenbahn	
Stadtbahn/Straßenbahn	
Stadtselbstbahnen	
Museumsbahn	
+++ Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	
Sessellift	
Ski-, Schlepplift	
Schwebebahn	
2600	
1320 - Gewässer I	
1330 - Gewässer II	
1330 - Gewässer II, nicht ständig Wasser führend	
Gewässer	
Gewässer, nicht ständig Wasser führend	
Gewässerfläche	
AX_Wohnbaufläche	
AX_FlaecheGemischterNutzung	
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	
AX_IndustrieUndGewerbeBeflaeche	
AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	
AX_Friedhof	
AX_Halde	
AX_Bergbaubetrieb	
AX_TagebauGrubeSteinbruch	
AX_Platz	
AX_Strassenverkehr	
<alle anderen Werte>	
AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	
AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	
AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
AX_Hafen	
AX_Schleuse	
AX_Bahnverkehr	
AX_Flugverkehr	
AX_Bahnverkehrsanlage	
AX_BauwerkImGewässerbereich	
AX_BauwerkImVerkehrsbereich	
AX_Landwirtschaft	
AX_Wald	
AX_Gehoelz	
AX_Moor	
AX_Sumpf	
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	

## Flächennutzung

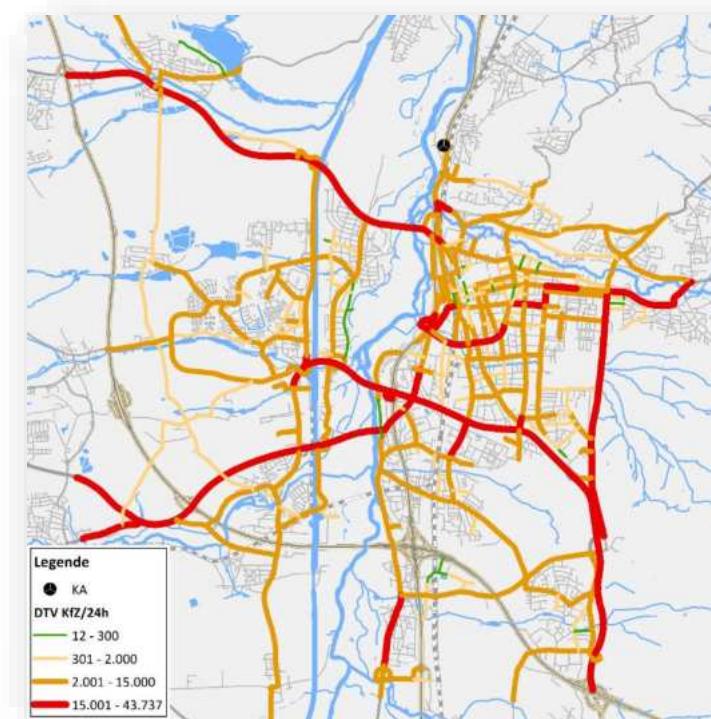
- Flächennutzungsplan
- sonstige kommunale Nutzungskarten
- OpenStreetMap (OSM)
- Fernerkundungsdaten



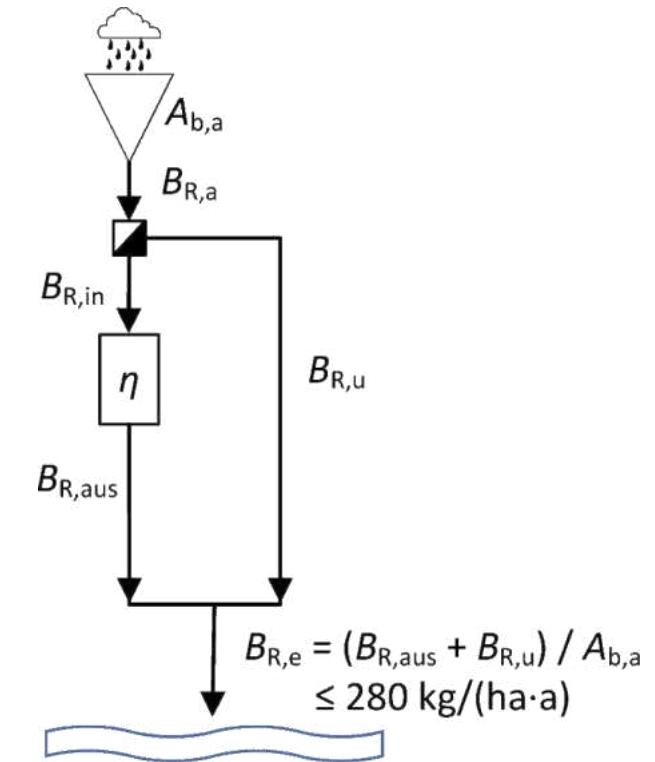
[https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2024/07/FNP\\_drucken\\_2024-05-17.pdf](https://www.bayreuth.de/wp-content/uploads/2024/07/FNP_drucken_2024-05-17.pdf)

## Verkehrsmengen

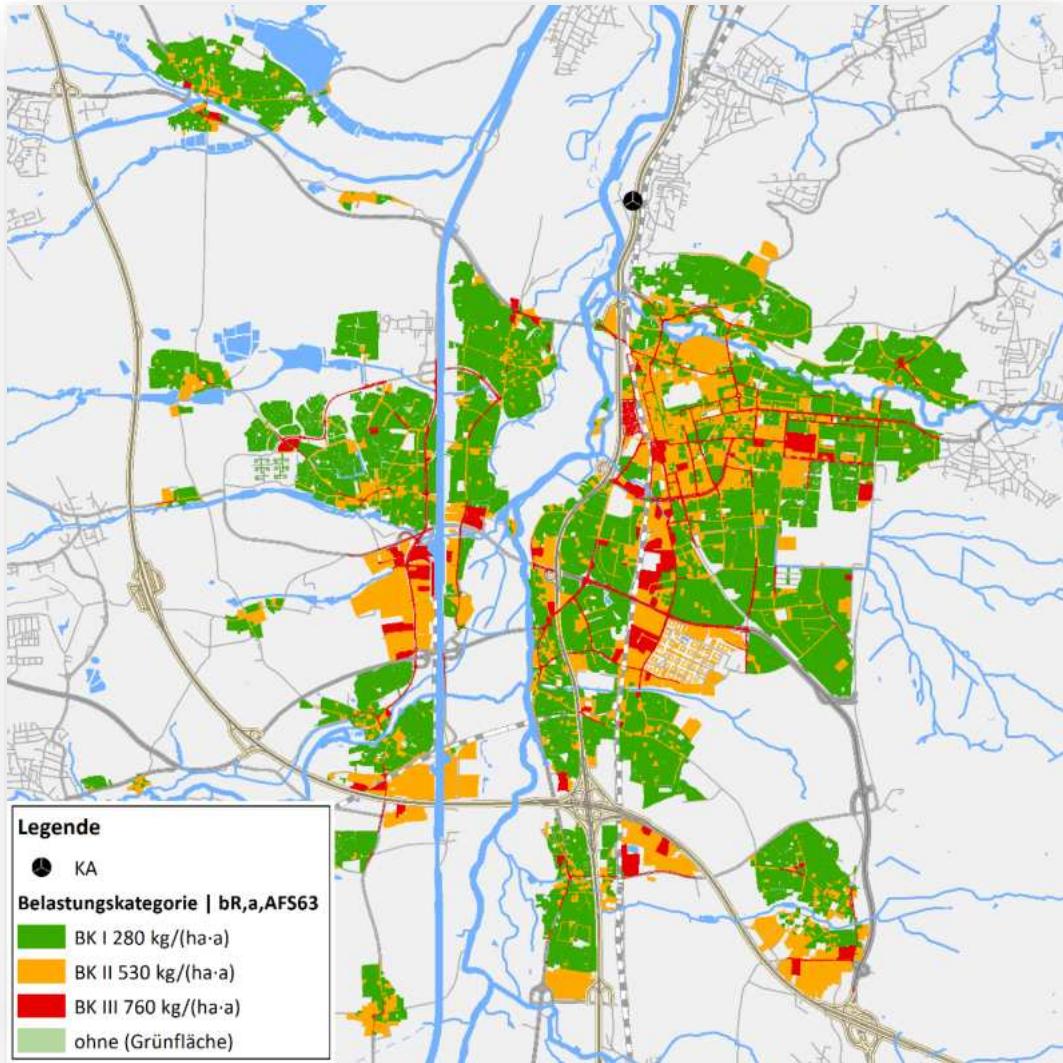
- Verkehrszählungen Bund und Länder
- Kommunale Verkehrsmodelle bzw. -zählungen
- Online-Verkehrsmengen (FCD)



- Abgrenzung Einzugsgebiete RW-Einleitungen
- Bilanzierung des Stoffabtrags mit Ermittlung erforderlicher Wirkungsgrad Behandlungsanlage
- Beurteilung der ggf. vorhandenen Behandlungsanlagen



Quelle: Arbeitsblatt DWA-A 102-2/BWK-A 3-2 – Bild 3: Schemadarstellung zur Bilanzierung des resultierenden Stoffaustauschs für Behandlungsanlagen mit Zuflussbegrenzung („Teilstrombehandlung“)



## Detaillierte Datenermittlungen /-auswertungen - Herausforderung für Planer und Aufgabenträger

- oft einmaliger Bearbeitungsschritt im Projektverlauf (GEP)
- Aufgabe für Spezialisten = Expertenwissen (Geoinformatik) erforderlich
- geringe Vergleichbarkeit bei wiederholter Bearbeitung (individuelle Bewertungen enthalten)
- keine einfache Möglichkeit zur Datenprüfung, z. B. durch Fachbehörden
- keine automatisierte Fortschreibung möglich
- aufwendig = teuer

Schön wäre es doch,

- ... wenn bei neuen Grundlagendaten eine Aktualisierbarkeit der Flächendatensätze leicht möglich wäre.
- ... wenn für die Flächenkategorisierung keine GIS-Spezialisten nötig wären.
- ... wenn eine Aktualisierung nicht jedes Mal Unsummen kostet.
- ... die Flächendaten der Entwässerungsplanung anderen Akteuren leicht zur Verfügung gestellt könnten.

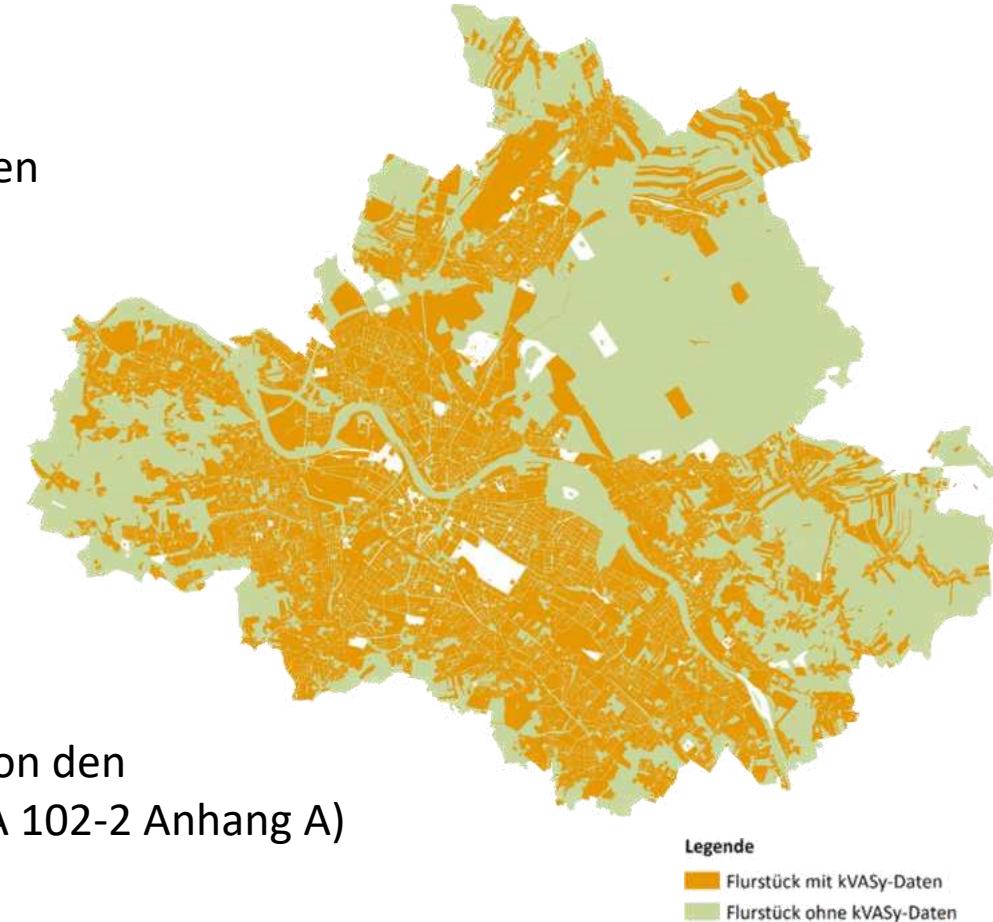
Schön  
wäre es  
doch, ...



→ Ansatz einer datenbankorientierten Flächenaufarbeitung für Dresden in Zusammenarbeit mit Simplex4Data

## Veranlassung

- Aktualisierung der Kanalnetzmodelle im Stadtgebiet Dresden
- Flächen sollen als Datengrundlage zur Verfügung gestellt werden
- Flächendaten müssen den Anforderungen aus dem aktuellen Regelwerk entsprechen
- Aufbereitung und Verwaltung verfügbarer Informationen zu Flächengrößen und -nutzungen

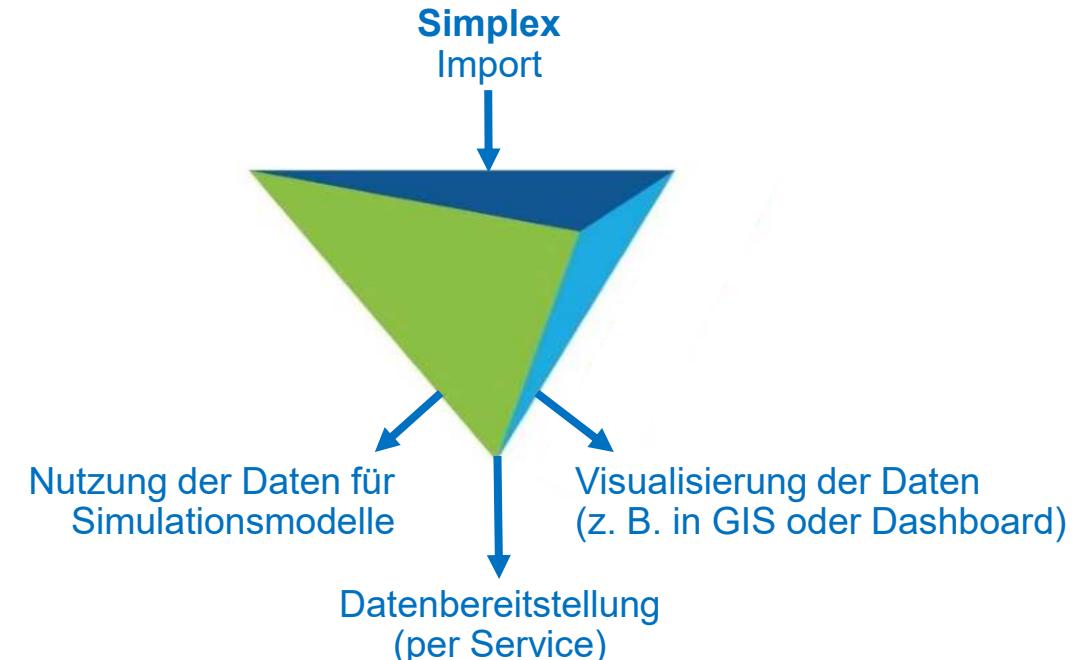


## Entwicklung einer fachlich abgestimmten Methode

- Zusammenführung der vielfältigen Datengrundlagen und ihr Detailierungsgrad zu befestigten Flächengrößen
- für die potenzielle Verschmutzung des Niederschlagswassers von den befestigten Flächen (Flächenkategorisierung gemäß der DWA-A 102-2 Anhang A)

## Datenbankorientierte Flächenaufarbeitung

- Inhaltliche Aufbereitung der Grundlagendaten für die konkrete Fachaufgabe
- Import der Daten in eine (!) Datenstruktur, unabhängig von der Datenquelle
- konsistente, homogene Daten im Datenpool
- strukturierte Weiterverarbeitung in der Datenbank mit Bewertung nach DWA-A 102-2 Anhang A
- Bereitstellung der Ergebnisse für
  - Simulationsmodelle
  - Visualisierung in einem GIS





## Ziele / angestrebte Ergebnisse

- Entwicklung einer Verarbeitungsvorschrift in einer Datenbank
- vollständige Flächendatensätze innerhalb der Stadtgrenze der LH DD für die „Bezugsebene Flurstück“ für das Flächendatenmodell zur Kanalnetzberechnung
- Zugänglichkeit der Daten für verschiedene Akteure der Stadt Dresden
- Aktualisierbarkeit der Flächendatensätze bei Vorliegen neuerer Grundlagendaten
- Vorbereitung für Historisierung



- Beschreitung neuer Wege
- zuversichtlich für Zielerreichung

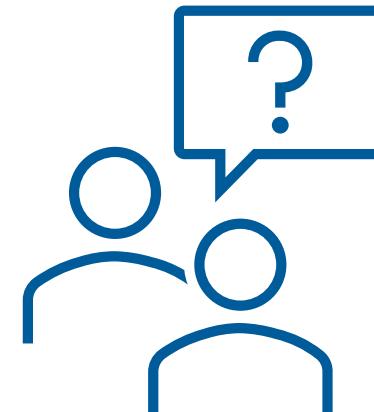
## Kategorisierung von Flächen nach dem DWA-A 102-2

### *Ansatz einer datenbankorientierten Flächenaufarbeitung*

#### Ansprechpartner

##### **itwh GmbH**

René Hempel  
+49(351) 82649-54  
r.hempel@itwh.de



##### **Simplex4Data GmbH**

Dr. Heino Rudolf  
+49 (351) 4424885  
heino.rudolf@simplex4data.de

